

Das Haus des Augustus auf dem Palatin

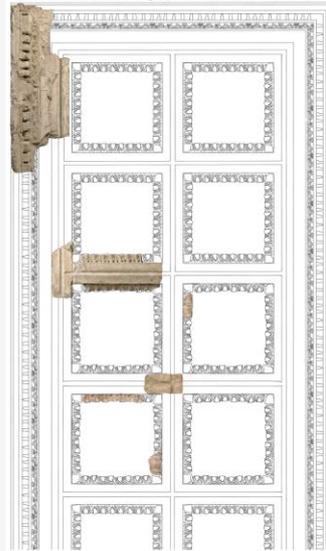
Rekonstruktion und Bedeutung der Stuckdekoration des sogenannten Oecus

Johannes Lipps

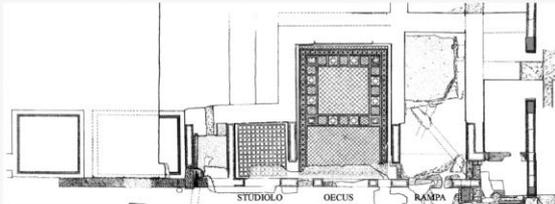
Rekonstruktionszeichnung des zentralen Mittelmotivs des Gewölbes



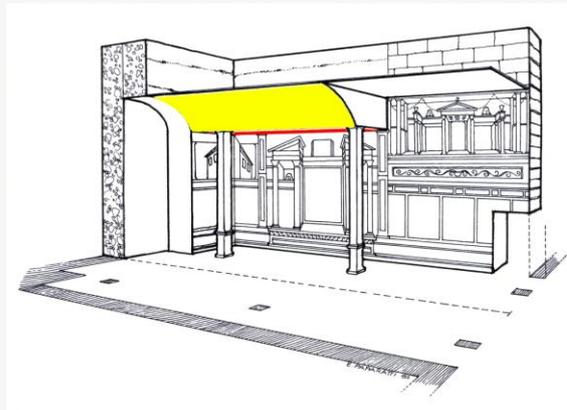
Rekonstruktionszeichnung der Stuckdecke der Nebenschiffe



Mögliche Elemente der Kassetten-
füllung der Nebenschiffe



Grundriss nach Irene Iacopi und Giovanna Tedone



Hypothetische Rekonstruktionszeichnung des Oecus nach Gianfilippo Carettoni

Das vorwiegend in den 1960er Jahren ausgegrabene Wohnhaus des Kaisers Augustus auf dem Palatin in Rom ist bis heute nur teilweise untersucht worden. Diese Aussage gilt besonders für die ursprünglich aufwendig gestalteten Innenräume. Deren erhaltene Wandmalereien waren zwar schon oft Thema wissenschaftlicher Abhandlungen, aber ihre größtenteils nur in kleinen Fragmenten erhaltenen, reich dekorierten Stuckdecken sind weitestgehend unbekannt.

Ziel des seit 2009 laufenden Projektes ist es, auf der Grundlage von etwa 2000 Fragmenten die Stuckdecke von einem der prächtigsten Empfangsräume des Hauses – dem sogenannten Oecus – zeichnerisch zu rekonstruieren. Dadurch soll der ursprüngliche Raumeindruck erstmals umfassend wieder gewonnen werden. Das vorgestellte Projekt versteht sich als Grundlagenforschung mit der Absicht, eine neue Ausgangsbasis zu liefern, um Fragen nach der Funktion und Bedeutung der architektonischen Ausstattung des Raumes im Kontext des gesamten Hauses und im Vergleich zur übrigen zeitgenössischen Wohnarchitektur beantworten zu können.

Projektleitung: Johannes Lipps (Institut für Klassische Archäologie der Ludwig-Maximilians-Universität München – Deutsches Archäologisches Institut der Abteilung Rom). Restaurierung: Gianna Musatti (Museo Nazionale Romano di Palazzo Altemps). Zeichnungen: Francesca Renda (Deutsches Archäologisches Institut der Abteilung Rom). Photographie: Daniela Gauss (Deutsches Archäologisches Institut der Abteilung Rom). Digitale Umsetzung der Rekonstruktionen: Tobias Bitterere (Institut für Klassische Archäologie der Ludwig-Maximilians-Universität München) und Roy Hessing (Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München). Layout A0-Poster: Roy Hessing.

Kooperationspartner:

- Ministero per i Beni e le Attività Culturali. Soprintendenza Speciale per i Beni Archeologici di Roma (Anna Maria Moretti / Roberto Egidi).
- Deutsches Archäologisches Institut der Abteilung Rom (Henner von Hesberg)

Fragen, Anregungen und Kritik bitte an: Johannes.Lipps@lmu.de